

Jahresabschluss-Gottesdienst an Silvester über Telefon und Computer

Auf Präsenzgottesdienste in der Kirche will die Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen weiter verzichten, aber im virtuellen Raum des Internets ist ein Treffen natürlich möglich. An Silvester gibt es daher um 17 Uhr einen Wohnzimmergottesdienst mit Pfarrerin Petra Buschmann-Simons. Jeder bleibt dabei in seinen eigenen vier Wänden, ist aber über Telefon, Computer, Tablet oder Smartphone mit anderen verbunden. Einfach den Link <https://global.gotomeeting.com/join/400367893> nutzen oder am Telefon die Nummer 0721 6059 6510 wählen.

Den Liederzettel mit allen Texten finden Interessierte rechtzeitig zum Gottesdienst auf der Internetseite www.wellenbrecher-online.de.

Coronavirus: Ein weiterer Todesfall und 99 neue Fälle – 10 Neuinfektionen Bergkamen

Es gibt einen weiteren Todesfall, der im Zusammenhang mit Corona steht. Verstorben ist aus **Lünen** ein Mann im Alter von 85 Jahren am 29. Dezember. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 200 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 99 neue Fälle gemeldet worden, 10 in Bergkamen.

Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.701 Fälle gemeldet worden, 1375 in Bergkamen. 37 Personen mehr als am Dienstag gelten als wieder genesen, zwei in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.790, auf 216 in Bergkamen. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna wird er mit 129,4 (minus 14,9) angegeben.

Einjährige Pflegeausbildung startet im Hellmig- Krankenhaus Kamen

Die Pflegeschule des Klinikums Westfalen im Hellmig-Krankenhaus Kamen nimmt für den Ausbildungsstart am 1. April 2021 noch Interessentinnen und Interessenten für die einjährige Ausbildung für Assistentinnen und Assistenten in der Gesundheits- und Krankenpflege an. Der theoretische Unterricht erfolgt in Kamen in top ausgestatteten Räumen des Hellmig-Krankenhauses, die praktischen Unterrichtseinheiten werden ebenfalls dort oder in einem anderen Krankenhaus des Klinikums Westfalen in Kamen, Lünen oder Dortmund absolviert.

Das Klinikum Westfalen bietet seit dem 1. Oktober 2019 im Hellmig-Krankenhaus Kamen auch die theoretische Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege an. Im Krankenhaus sind dafür spezielle Schulungsräume entstanden. Gelernt wird mit modernster Digitaltechnik. Die Schule wird in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum geführt. Langfristig ist ein Ausbau der Schule und ein Umzug in den Kamener Stadtteil Heeren-Werve geplant. Klaus Böckmann, Pflegedirektor im Klinikum Westfalen, ist überzeugt von dem

Angebot: „Pflege bietet einen absolut zukunftssicheren Beruf!“
Voraussetzung für die am 1. April beginnende einjährige Ausbildung für die Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz ist ein Hauptschulabschluss.

Info: Wer sich für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege interessiert, kann sich an Bettina Bettenbrock (bettina.bettenbrock@klinikum-westfalen.de; 0231 922-1828) wenden oder auf der Internetseite www.klinikum-westfalen.de vorbeischaun.

Coronavirus: Drei weitere Todesfälle im Kreis Unna – davon einer in Bergkamen

Es gibt drei weitere Todesfälle, die im Zusammenhang mit Corona stehen. Verstorben ist aus **Bergkamen** eine Frau im Alter von 64 Jahren am 25. Dezember; aus **Bönen** ein Mann im Alter von 83 Jahren am 27. Dezember; aus **Lünen** ein Mann im Alter von 81 Jahren. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 199 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 108 neue Fälle gemeldet worden, 14 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.602 Fälle gemeldet worden, 1365 in Bergkamen. 180 Personen mehr als am Montag gelten als wieder genesen, 44 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.723, in Bergkamen 210. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Dieser Wert wird mit 144,3 angegeben

VKU - Busverkehr zur Jahreswende

Alle Jahre wieder. Wer zum Jahreswechsel mit dem Bus fahren möchte, muss einiges beachten. Die wichtigsten Details für die Umstellung des Busfahrplans in kurz und knapp:

Silvester

- Sämtliche VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren wie samstags
- Der letzte Einstieg auf TaxiBus- u. AST-Linien ist bis spätestens 22:59 Uhr möglich
- Alle Fahrzeuge fahren bei Bedarf bis zu den Endhaltestellen
- Die Bestellung von TaxiBus-Verkehren (Tel. 0 800 3 / 50 40 31) ist bis 16:00 möglich
- Die NachtBusse fahren in der Silvesternacht (31.12.2020 auf 01.01.2021) wie sonn- und feiertags

Neujahr

- VKU-Bus- und VKU-TaxiBus-Linien fahren wie sonn- und feiertags. Die NachtBusse (01. auf 02.01.2021) fahren wie samstags

Die VKU wünscht allen Fahrgästen Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021!

Wohnungseinbruch am Gladiolenweg: Täter schlugen Terrassentür ein

In der Zeit zwischen Sonntagnachmittag (27.12.2020) und Montagvormittag (28.12.2020) haben unbekannte Einbrecher eine Terrassentür einer Doppelhaushälfte am Gladiolenweg in Overberge eingeschlagen. Im Haus durchsuchten sie mehrere Räume. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang noch nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Coronavirus: 18 weitere Todesfälle – davon einer in Bergkamen – und 313 neue Fälle über die Feiertage im Kreis Unna

Es gibt 18 weitere Todesfälle seit der letzten Meldung am 23.12.2020, die im Zusammenhang mit Corona stehen.

Verstorben sind aus **Lünen** eine Frau im Alter von 76 Jahren am 12. Dezember, eine Frau im Alter von 96 Jahren am 13. Dezember, ein Mann im Alter von 90 Jahren am 17. Dezember, zwei Frauen im Alter von 85 und 84 Jahren am 19. Dezember, ein

Mann im Alter von 77 Jahren am 25. Dezember und eine Frau im Alter von 91 Jahren am 26. Dezember; aus **Selm** eine Frau im Alter von 71 Jahren am 21. Dezember, ein Mann im Alter von 62 Jahren am 22. Dezember, eine Frau im Alter von 84 Jahren am 24. Dezember sowie eine Frau im Alter von 80 Jahren und ein Mann im Alter von 86 Jahren am 25. Dezember; aus **Kamen** eine Frau im Alter von 59 Jahren am 24. Dezember, eine Frau im Alter von 98 Jahren am 26. Dezember und ein Mann im Alter von 84 Jahren am 27. Dezember; aus **Schwerte** eine Frau im Alter von 79 Jahren am 23. Dezember, aus **Bönen** eine Frau im Alter von 80 Jahren am 27. Dezember; aus **Bergkamen** ein Mann im Alter von 81 Jahren am 24. Dezember. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 196 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Seit dem 23. Dezember sind 313 neue Fälle gemeldet worden, 41 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.494 Fälle gemeldet worden, 1351 in Bergkamen. 353 Personen mehr als am 23. Dezember gelten als wieder genesen 63 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.798, in Bergkamen auf 241. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht und beträgt 150,4

Leicht verletzt: Fahrer:in prallt auf der Heinrichstraße gegen ein geparktes Auto

Am Montagmorgen fuhr eine 43-jährige Bergkamenerin gegen 8.10 Uhr mit ihrem Pkw auf der Heinrichstraße in Richtung Werner Straße. Aus unbekannter Ursache kam sie nach rechts von der

Fahrbahn ab und prallte auf einen auf dem Parkstreifen geparkten Pkw. Dieser wurde durch den Aufprall mehrere Meter nach vorne geschoben und beschädigte dabei eine Mülltonne sowie ein bepflanztes Beet.

Die Bergkamenerin wurde leicht verletzt und zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. An den beiden nicht mehr fahrbereiten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 10 000 Euro.

**IG BAU warnt vor Mangel an
Seniorenwohnungen: Generation
Ü65 wächst im Kreis Unna bis
2035 um 24 Prozent**



Barrierefreie Dusche: Mit Blick auf den demografischen Wandel fordert die IG BAU mehr Anstrengungen beim altersgerechten Bauen und Sanieren. Foto: IG BAU

Immer mehr Senioren – aber auch genug altersgerechter Wohnraum? Im Kreis Unna könnte die Zahl der Menschen, die älter als 65 sind, bis zum Jahr 2035 auf 110.700 anwachsen – das sind 24 Prozent mehr als noch im Jahr 2017. Ihr Anteil an der Bevölkerung läge dann bei 30 Prozent (2017: 23 Prozent). Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Die Gewerkschaft beruft sich hierbei auf eine Demografie-Prognose des CIMA Instituts für Regionalwirtschaft – und fordert mehr Anstrengungen bei der Schaffung seniorengerechter Wohnungen: „Lift statt Treppe, breitere Türen für Rollator und Rollstuhl, barrierefreie Duschen – nur ein kleiner Teil der Wohnungen im Kreis ist für die rasant wachsende Generation Ü65 geeignet. Das muss sich ändern“, sagt Friedhelm Kreft.

Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Westfalen Mitte-Süd spricht von einer „demografischen Notwendigkeit“. Es müssten nicht nur

zusätzliche Seniorenwohnungen neu gebaut werden. Auch bei der altersgerechten Sanierung bestehender Wohnungen sei der Nachholbedarf groß. „Wenn die Rentner-Generation nicht stärker berücksichtigt wird, droht vielerorts schon in einigen Jahren eine graue Wohnungsnot“, betont Kreft. Dieses Problem werde bereits jetzt durch die Corona-Pandemie verschärft, weil gerade ältere Menschen einen Großteil des Tages zuhause verbringen müssten.

Die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) biete mit ihrem Programm „Altersgerecht Umbauen“ zwar Zuschüsse und Kredite. Das Fördervolumen von 150 Millionen Euro in diesem Jahr reiche aber nicht aus, kritisiert die IG BAU. Der Bund müsse die Förderung mindestens verdoppeln, um das Senioren-Wohnen voranzubringen. Danach sieht es derzeit allerdings nicht aus: Laut Haushaltsplan stehen für die altersgerechten Sanierung im nächsten Jahr nur noch 130 Millionen Euro zur Verfügung.

Am Ende stehe die Lebensqualität Tausender Menschen im Kreis Unna auf dem Spiel. „Es kann nicht sein, dass ein Rentner nur deshalb ins teure Pflegeheim muss, weil eine ambulante Betreuung an der seniorengerechten Ausstattung der eigenen Wohnung scheitert“, macht Kreft deutlich.

Martin-Luther-Kirchengemeinde: **Keine Gottesdienste, aber viele**

Angebote zu Weihnachten



Auch die Ev, Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen wird bis zum 10. Januar 2021 keine Gottesdienste feiern. Das heißt aber nicht, dass sich dort gar nichts tut. Hier ist ein Überblick über die Angebote bis Silvester:

Heiligabend

1. „Weihnachtsort Christuskirche“

- In der Zeit von 13-18 Uhr wird die Christuskirche in Rünthe geöffnet sein. Durch die Kirche wird ein Wandelgang führen, auf dem die Besucher die Möglichkeit bekommen, Impulse oder Entdeckungen zur weihnachtlichen Botschaft zu machen. So wird z.B. das Krippenspiel als Fotogeschichte zu sehen sein. Weihnachtliche Musik und einzelne solistisch musikalische Beiträge erklingen während der gesamten Zeit.

1. „Weihnachtsort Krippe“

- Neben dem Gemeindehaus in Rünthe wird ein Ort sein, der

Besucher dazu einlädt, die „Weihnachtsbotschaft to go“ abzuholen. Dafür werden Weihnachtstüten für mehrere Zielgruppen aufgehängt, die für die Andacht zuhause mitgenommen werden können. Eine Krippe sowie die Weihnachtsbäume mit Segenssprüchen laden zum Verweilen ein.

1. Martin-Luther-Kirche

- 15-19 Uhr – Offene Kirche- mit Orgelmusik und Abholen des Weihnachtslichts
- 16 Uhr- Posaunenchor vor der Martin-Luther-Kirche
- 15-17 Uhr – Martin-Luther-Zentrum: Weihnachtsweg für Familien Stationenweg mit Texten und Aktionen
- Aufbau der Krippe draußen (passendes Krippenspiel dazu online)
- Weihnachten to go- Weihnachtsgruß an Leine mit kleiner Kerze

1. Online-Angebot

- Diverse Andachten und andere Weihnachtsimpulse (Krippenspiele etc.) auf dem YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/channel/UCq1WTfdao5EUmbSWva2Cokg>)

25. Dezember

- Martin-Luther-Kirche: 10-11.30 Uhr- Offene Kirche mit Orgelmusik

26. Dezember

- Christuskirche: 10:30-12 Uhr – offene Kirche mit Orgelmusik

27. Dezember

- Martin-Luther-Kirche: 10-11.30 Uhr- Offene Kirche mit Orgelmusik

31. Dezember

- Martin-Luther-Kirche 16-18 Uhr- Offene Kirche mit Musik + Neujahrsgruß to go
- Christuskirche: 17-18 Uhr – offene Kirche mit Orgelmusik

Rückblick und Ausblick von Bürgermeister Bernd Schäfer zu Weihnachten und Jahreswende



Bürgermeister
Bernd Schäfer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ganz besonderes – ein für uns alle ganz anderes Jahr – neigt sich dem Ende zu.

Das Jahr 2020 prägte ein weltweit verbreitetes Virus und damit ein Leben, das so völlig anders war, als die Jahre zuvor. Auch hier bei uns in Bergkamen haben das Corona-Virus und die damit verbundene Pandemie starken Einfluss auf den privaten und beruflichen Alltag, auf das Vereinsleben und auf die städtischen Projekte und Veranstaltungen genommen. Immer noch heißt es: Abstand statt Nähe.

Ausgefallen, verschoben, abgesagt: Organisationen, Institutionen und Vereine konnten geplante und oftmals über Jahre hinweg etablierte Veranstaltungen, Wettkämpfe, Übungsstunden, Ausstellungen und Projekte nicht durchführen.

Aber Corona hat uns gelehrt, Werte wie Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Solidarität in den Fokus zu stellen. Mein herzlicher Dank an dieser Stelle gilt allen, die sich in diesem Jahr besonders – sei es privat, ehrenamtlich oder beruflich – für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt hier in Bergkamen eingesetzt haben.

Für mich persönlich war es auch aus einem ganz anderen Grund ein besonderes Jahr, denn: Bergkamen hat gewählt. Mit der Kommunalwahl im Herbst verabschiedete sich unser jetziger Ehrenbürgermeister Roland Schäfer nach über 30-jähriger Tätigkeit an der Spitze der Stadtverwaltung in den Ruhestand. Er hat die Entwicklung der Stadt Bergkamen maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Als neu gewählter Bürgermeister möchte ich die Geschichte der Stadt in einem offenen und konstruktiven Dialog im Sinne der Bürgerinnen und Bürger fortschreiben. Vor mir sehe ich eine Stadt, in der sich die Menschen wohl fühlen. Eine Stadt, die zum Wohnen, Lernen, Arbeiten und zur Freizeitgestaltung einlädt.

Trotz der vielfach erschwerten Bedingungen in diesem Jahr,

Bergkamen ist in Bewegung und setzt auf die Zukunft. Ganz besonders, wenn es um die Versorgung der jüngsten Bürgerinnen und Bürger geht. Die Arbeiterwohlfahrt sorgt für weitere Betreuungsmöglichkeiten und baut Kindertageseinrichtungen auf dem Gelände des Hermann-Görlitz-Zentrums an der Marie-Juchacz-Straße und außerdem an der Berliner Straße in Weddinghofen.

Und wenn die Jüngsten schließlich die Schule besuchen, können sie sich auf problemloses Surfen und Lernen via Internet freuen: Dank des Breitbandprojekts des städtischen Eigenbetriebs. Die Tiefbauarbeiten zum Anschluss an das Glasfasernetz sind bereits an zwei Schulen abgeschlossen, im neuen Jahr folgen vier weitere. So werden Bergkamener Schülerinnen und Schüler nach Projektabschluss Internetanschlüsse nutzen, die ein Gigabit pro Sekunde übertragen und vor allem Leistungsstabilität garantieren. Mit Hilfe des Medienentwicklungsplans NRW erfolgt die Ausstattung mit digitalen Endgeräten.

Bereits fertiggestellt und bewohnt mit 30 barrierefreien Wohnungen, Bäckerei, GSW und dem Kulturbüro mit Ticketverkauf ist das Stadtfenster gegenüber dem Rathaus. Die Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) hat das Gebäude in gut eineinhalb Jahren errichtet und einen gelungenen Mix aus Leben und Arbeiten geschaffen.

Das kulturelle Angebot der Stadt Bergkamen, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Beliebtheit genießt, soll weiterhin gepflegt und attraktiv gehalten werden. Mit dem im Umbau befindlichen Stadtmuseum und einem deutlich verbesserten digitalen Angebot der Stadtbibliothek werden der Bergkamener Bevölkerung langfristig zwei Schwerpunktangebote zur Verfügung stehen.

Für ein schöneres Bergkamen sorgt unter anderem seit Mitte des Jahres der schnelle Eingreiftrupp des Baubetriebshofes: Unter der Rufnummer 02307/965-123 ist das sogenannte 1-2-3- Team zu erreichen und immer unterwegs, um wilden Müll und wucherndes

Grün kurzfristig zu entfernen. „Schnell“ bedeutet für den Eingreiftrupp auch tatsächlich schnell: Das Team kommt, räumt, schneidet und ordnet in der Regel innerhalb von zwei Tagen. Nur eine von vielen Maßnahmen, die im Rahmen des neuen Grünflächenpflegekonzepts für ein schöneres Erscheinungsbild der Stadt erfolgreich umgesetzt werden.

Noch mehr Grün und Schönes planen derzeit namhafte Gartenbauarchitekten und Landschaftsgärtner: Für die Internationale Gartenausstellung 2027 machen sie sich im Rahmen eines Wettbewerbs Gedanken, wie in Bergkamen entlang des Kanals „Landschaft in Bewegung“ geraten kann. Kurzfristig soll bereits ein neuer Radweg entlang des Kanals entstehen: Die Strecke wird zwischen der Marina Rünthe und dem Bahnhof in Lünen verlaufen – eine alltagstaugliche, autofreie Verbindung, mit möglichst vielen Anreizen, aufs Rad zu steigen.

Ebenfalls Positives für das Stadtbild verheißt der in absehbarer Zeit vollendete Abriss der Turmarkaden und damit die Chance auf eine Neugestaltung dieser Fläche Mitten in Bergkamen. Stadt und Eigentümer der ehemaligen Turmarkaden einigten sich auf eine „innenstadttypische“ Kombination aus Wohnen, Einzelhandel und Dienstleistungen mit integrierten Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer zur Verknüpfung der umliegenden Grüngürtel.

Ich persönlich gehe fest davon aus, dass uns das Corona-Virus auch im Jahr 2021 noch eine Weile begleiten und unseren Alltag beeinflussen wird. Als ihr neu gewählter Bürgermeister möchte ich an Sie alle appellieren: Lassen Sie uns auch in Zukunft zusammenstehen, rücksichtsvoll miteinander umgehen und die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern.

Das Virus hat uns auf vielen Ebenen Grenzen aufgezeigt, Hindernisse in den Weg gelegt und Liebgewonnenes genommen, das ist das Eine. Das Andere: Corona hat uns ebenso gezeigt, dass wir in schweren Zeiten zusammenhalten, füreinander da sind und neue Ideen entwickeln, wenn Altes ausweglos erscheint. Das

lässt mich zuversichtlich ins neue Jahr blicken. Ich freue mich auf die vor mir liegenden Aufgaben als Bürgermeister aller Bergkamenerinnen und Bergkamener.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sowie Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Zuversicht und Zufriedenheit für 2021. Glück auf und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernd Schäfer